

# Einzelgeräteturnen

## Wettkampfprogramm 2020

Als Ergänzung zum Wettkampfprogramm und zur Präzisierung werden die nachfolgenden Punkte kommuniziert und sind ebenfalls ab 1. Januar 2020 gültig.

## Sprung werten K6 und K7

Um keine unnötigen Verzögerungen auf dem Wettkampfplatz zu haben, sollten die Noten der beiden Sprünge angezeigt werden und der Durchschnitt wird im Rechnungsbüro ausgerechnet. Auf den Notenhilfsblätter wird keine Spalte für den Durchschnitt aufgeführt. Die Sprungnote wird auch weiterhin auf zwei Stellen nach dem Komma in die Wertung genommen (Rundungsregel wie aus der Mathematik bekannt).

## Beispiel

1. Sprung = 9,0 / 2. Sprung = 8,75 ergibt im Notenblatt eine 8,88

Berechnung:  $(9,00 + 8,75 = 17,75) / 2 = 8,875$ , gerundet 8,88

## Einsatz «Booster» im K1 und K2

Die Höheneinstellung für die beiden Sprünge wird wie folgt definiert:

- K1 - Strecksprung: tiefste Einstellung am Booster
- K2 - Sprungrolle: höchste Einstellung am Booster

Die Einstellung der Federn richtet sich nach den Empfehlungen des Herstellers und ist für beide Kategorien als «BASIC» (Schul- und Breitensport) definiert. Das heisst, die Federn werden wie angegeben entfernt. Es ist erlaubt, den letzten Schritt auf dem Booster zu machen. Dies wird somit ähnlich gehandhabt wie zuvor beim Reuterbrett.

## Präzisierungen zum Strecksprung im K1

Eine Landung auf dem Booster wird als Sturz gewertet (Abzug 0,4 Pkt).

## Präzisierungen zur Sprungrolle im K2

Die Höhenangabe wird neu definiert. Hüfte mindestens auf Schulterhöhe ab Absprungpunkt.

## Änderung in Punkt 3.2.1 - maximal möglicher Abzug pro Element

Die deutsche Version wird den Französischen angepasst und die Worte «ohne Sturz» werden entfernt. Neu heisst es: Abzug pro gezeigtes Element max. 0,80 Pkt.

## **Textanpassung beim Element K4-B**

Der Text «aus dem Stütz» trifft nicht für alle Elemente zu und wird entfernt. Die Ausgangsposition ist abhängig vom gezeigten Element der Auswahl. Neue Beschreibung:

- Tiefreck: Unterschwünge zum Niedersprung. (40306,40308,40309,40311,40314 bis 40316, 40318)
- Hochreck: Unterschwünge (40303 bis 40318)

## **Weitere Präzisierungen**

Bei einer korrekten Landung dürfen die Beine leicht geöffnet sein (max. hüftbreit) und die Landung erfolgt auf beiden Füßen gleichzeitig. Falsche Technik bei der Landung wird im Rahmen des Technikabzuges des Elementes gemacht.

K1: Heben zum Sturzhang: ein- oder beidbeiniger Absprung ist erlaubt. Das Heben muss dynamisch und selbständig erfolgen.

Anforderungen am Boden K5–K7 und KD/KH: als Rotationen sind vw., rw. und sw. drehende Elemente gemeint. Ein Element mit nur Längsachsendrehung (LAD) erfüllt diese Anforderung nicht (z.B.: Streck sprung mit 1/1 Drehung erfüllt die Anforderung nicht).

Die Notenhilfsblätter für alle Kategorien und Geräte werden angepasst und stehen ab Mitte Dezember auf der STV-Webseite zum Download bereit.

## **Wertungsrichter**

Diverse Fragen sind an die Fachgruppe gerichtet worden und können wie folgt beantwortet werden.

## **Barren**

Frage: Ist die Kombination «Abschwung aus dem Oberarmstand und Vorschwung im Oberarmhang zu Rolle rw. mit Aufgreifen gewertet» ein oder zwei Elemente?

Antwort: es sind zwei Elemente. Der Abschwung und Vorschwung ist das Element 50603 (SW4) und die Rolle mit Aufgreifen ist das Element 50606 (SW6). Die 360° wird beim Element 50606 auch in dieser Kombination erfüllt.

## **Reck**

Frage: Im K2 wird es zwei Landungen geben, aus Stütz Rückschwung zum Niedersprung

(K2-5) und aus Stand Unterschwingung zum Niedersprung (K2-B). Wird nun jede Landung einzeln gewertet (je 0,4 Abzug möglich), oder ähnlich wie am Boden zusammen?

Antwort: es wird wie am Boden gehandhabt. Maximaler Abzug für Landungen am Reck im K2 ist somit 0,4 Abzug.

### **Einstufung von Elementen**

Die bis am 30. Juni 2019 eingegangenen Anträge wurden von der Fachgruppe behandelt und werden mit diesem Bulletin an die Verbände kommuniziert.

Barren: neues Element «Salto vw. gestr. zum Niedersprung» SW7 (StrG 5.11)